

# Swiss Emergency Contest 2021

Bernard Wehrli, HB9ALH Vizepräsident USKA ([hb9alh@uska.ch](mailto:hb9alh@uska.ch))

Auch dieses Jahr erfreute sich der Swiss Emergency Contest grosser Beliebtheit. Aufgefallen ist, dass dieses Mal mehr Gruppen teilgenommen haben, und einige die Gelegenheit genutzt haben, einen öffentlichen Werbe-Anlass für den Amateurfunk daraus zu machen. Auch EVU-Gruppen (Eidg. Verband der Übermittlungstruppen) aus dem Tessin und der Westschweiz sowie das Rufzeichen der Kaserne Jassbach (Standort Reichenbach) nahmen am Contest teil. Weiter findet man viele «junge» Rufzeichen (HB9H\*\*) und auch eine (X)YL unter den Einsendern.

Erfreulich war auch die grosse Beteiligung aus der Westschweiz, und dass auch Stationen aus dem Tessin zu hören waren. Bei einigen Stationen war ein veritabler Contest-Spirit auszumachen. Sie wollten sich in den vorderen Rängen platzieren. Dass man auch aus abgelegenen Regionen ganz vorne mitmischen kann, hat eine Station aus Göschenen bewiesen. Für andere ging es mehr darum, neue technische Konzepte auszuprobieren und Informations- und Aufklärungsarbeit für die Bevölkerung zu erbringen. Aber auch jenen, die unter dem Motto «Mitmachen ist wichtiger als siegen» teilnahmen, sei hier ganz herzlich gedankt. Alle, die sich die Mühe genommen haben, Netz-unabhängig Verbindungen zu machen, tragen zur Sicherstellung von Notverbindungen im Falle einer umfassenden Naturkatastrophe oder eines totalen Stromausfalls bei. Sie sind deshalb herzlichst im Kreis der Notfunker willkommen. Das ist das, was uns von allen heute verfügbaren, alltäglichen Kommunikationsmitteln unterscheidet.

Mit diesem Anlass können wir den Behörden und der Bevölkerung die Bedeutung des Amateurfunks zum Nutzen der Gesellschaft aufzeigen, und dass wir für solche Krisensituationen bestens gerüstet sind.

## Logprogramm und Auswertung

Gegenüber den ersten zwei Jahren konnte die Situation bezüglich Logprogrammen nun wesentlich verbessert und stabilisiert werden. Sowohl für Windows wie auch für Linux und andere Betriebssysteme gab es eine Logversion, die nach einiger Angewöhnungszeit sehr gut funktionierten und einigen Komfort boten. An dieser Stelle sei Leander, HB9RMW und Thomas, HB9GVC ganz herzlich für ihre umfangreiche Arbeit gedankt.

Trotz allem gab es eine beträchtliche Anzahl von OM's die glaubten, selber an dem vom Programm erstellen File Änderungen vornehmen zu müssen. Das gab dann für die Auswertung sehr viel zusätzliche Handarbeit. Das ist auch der Grund weshalb die Auswertung nicht einfach ruck zuck auf Knopfdruck gemacht werden konnte. Leander HB9RMW, hat sehr viel Zeit aufgewendet, «verschlimmbesserte» Logs händisch wieder zurecht zu kriegen. Hoffen wir, dass dies nun von Jahr zu Jahr weniger sein werden.

Aufgefallen ist auch, dass von den knapp 300 Relais, die in der Schweiz installiert sind, über nur gerade 42 Relais mehr als 3 Verbindungen getätigt wurden. Bei der Contest-Technik via Relais gibt es wohl immer noch Optimierungs-Möglichkeiten. Dieses Jahr war auch nicht mehr das Pilatus-Relais das meistgenutzte, sondern das Relais Uetliberg. Wahrscheinlich hängt das auch von den Stationen ab, die jeweils am Contest teilnehmen. Weiter hat sich gezeigt, dass man auch sehr schöne Direkt-Verbindungen via VHF machen kann, wenn man eine Richtantenne auf Bergkanten richtet. Siehe dazu auch den Kommentar von HB9CR.

## Die Sieger

Bei den Notfunkgruppen heissen die Gewinner:

1. Rang HB9NFB     Notfunk Birs
2. Rang HB9T        Sektion Thun
3. Rang HB9EM/p    Radio Club Bière

Bei den Einzelstationen sind die Gewinner:

1. Rang            HB9TSI   André aus 6487 Göschenen
2. Rang            HB9DFQ   Paul aus 8105 Watt
3. Rang            HB9PMF   Hansjörg aus 7000 Chur

Herzliche Gratulation an die Sieger, und vielen Dank für eure tolle Leistung.

## Zukunftsansichten

Es zeigt sich, dass für eine gute Rangierung der Schwerpunkt der Aktivitäten auf das 80m Band zu legen ist. Jene, die sich vorwiegend auf VHF/UHF konzentrieren, kommen etwas zu kurz. Dazu kommt, dass man auf dem 80 m Band mehr Multiplikatoren-Punkte holen kann. Wir werden überlegen, wie man den VHF/UHF Teil noch etwas attraktiver machen kann, und auch wie eventuell die Verwendung einer grösseren Anzahl von verschiedenen Relais belohnt werden könnte.

## Nächster SEC 2022

Beim ersten Notfunkcontest im Jahre 2019 war das Datum des Contests durch die Sicherheits-Verbundsübung SV19 gegeben. Es kam dann verschiedentlich der Wunsch auf, den Contest an einem für Outdoor-Aktivitäten etwas vorteilhafteren Datum anzusetzen.

**Der nächste SEC 2022 findet deshalb am 17. Sept 2022 statt.**

Wir freuen uns jetzt schon auf eine rege Beteiligung.